

Wurzel haben / vnd im Herbst / am Tage
 Lamperti / oder vor dem Vollmonden drey
 oder vier Tage zuvor / gesezet / so wachsen
 denn solche Stündlein grösser / vnd tragen
 Früchte. Es sollen aber die jungen Stünd-
 lein von fruchtbaren Stauden gepflancket
 werden / wiewol sie auch von den Nussker-
 nen / wenn sie vber Winter verwahret wer-
 den / wie die Belschen Nüsse / auch können
 gezeuget werden / es gehet aber langsam von
 statten. Der grossen weissen Lampertischen
 Nüsse / die darunter seynd / die Pfundweise
 in den Krämen gefaufft / vnd aus Italia ge-
 bracht werden / die schlagen an Wurkeln
 nicht aus / die müssen aus den Kernen erzeu-
 get vnd fortgesetzt werden / wie von andern
 gemeldet.

Das 17. Capitel.

Von Mandelbäumen.

Die Mandelkernen / welche fast ei-
 ne Art der Pfirsing seynd / werden
 allermassen von den Kernen erzeu-
 get wie die Pfirsing. Es wachsen auch die
 durren Kernen / die in der Apothecken oder

Q v

Kram